

PRESSEINFORMATION

Start der Kunstausstellung „Standard International – Post Spatial Surfaces #1“ im Geisberg Berlin in Schöneberg

Die neue Ausstellung „Standard International – Post Spatial Surfaces #1“ präsentiert im denkmalgeschützten ehemaligen Hauptpostamt in Schöneberg Wand- und Bodenmalereien von 12 Berliner Künstlerinnen und Künstlern. Vom 1. Juli bis 16. August ist die Ausstellung für Besucher geöffnet.

Die Ausstellung „Standard International – Post Spatial Surfaces #1“ findet im denkmalgeschützten ehemaligen Hauptpostamt in Schöneberg statt. In zwei Werkschauen werden hier jeweils für sechs Wochen unterschiedliche künstlerische Positionen zu sehen sein. Das berühmte, ehemals größte Postgebäude Berlins dient dabei als Hintergrund und zugleich als Leinwand. Im ersten Teil – Post Spatial Surfaces #1 – geht es um Malerei: 12 in Berlin lebende, international agierende Künstlerinnen und Künstler befassen sich hierbei mit dem Genre der (Wand)-Malerei. Bearbeitet werden Wände und Böden eines Korridors sowie elf angrenzende ehemalige Büroräume im Hauptflügel des Erdgeschosses.

In der Ausstellung verbindet sich das gemeinsame Wissen um die Vision von Wohnen, Kunst- und Architekturgeschichte, Interior Design und individuelle Wahrnehmung zu einem unmittelbaren, vielschichtigen Raumerlebnis vor der Kulisse des 1925 vom Architekten Willy Hoffmann errichteten Postgebäudes.

In Geisberg Berlin wird eine „neue Kultur des Wohnens“ entstehen. Die Eigentümer FORE Partnership planen ein völlig neues Wohnensemble, bestehend aus 129 Wohnungen. Nach seiner Fertigstellung wird sich das Wohnensemble Geisberg Berlin auch in anderer Weise mit künstlerischem Schaffen verbinden: So kann die ehemalige Schaltherhalle, die als Community Space dienen soll,

GEISBERG

BERLIN

künftig auch für Kunstausstellungen genutzt werden. Weiter wird eine Reihe von Loft-Apartments entstehen, die sich unter anderem als Wohn- und Atelierräume eignen.

Die Ausstellung wird von dem Kurator Rüdiger Lange (loop – raum für aktuelle kunst, Berlin) organisiert. Rüdiger Lange hat als Pionier in Sachen „Künstlerische Zwischennutzung“ im Laufe der vergangenen Jahre zahlreiche Projekte organisiert, die sich intensiv mit dem Dialog zwischen Kunst, Raum und Architektur befassen. Unterstützt und finanziert wird „Standard International“ von FORE Partnership.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 1. Juli bis 16. August, mittwochs bis freitags von 14-18 Uhr und samstags von 13-17 Uhr, im Geisberg Berlin in der Geisbergstraße 6-9, 10777 Berlin.

Informationen zur Ausstellung „Standard International“:

Rüdiger Lange | Tel. +49-179-5110174
www.standard-international.de

Informationen zu Geisberg Berlin:

Koopmann.kommunikation | Hans Peter Koopmann
+49 (0)171 45 77 889 | post@koopmannkommunikation.de

GEISBERG

BERLIN

Standard International – Post Spatial Surfaces #1

Ort: Geisberg Berlin
Ausstellungsdauer: 1. Juli – 16. August 2015
Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 13.00 – 17.00 Uhr
Adresse: Geisbergstraße 6 – 9, 10777 Berlin

Teilnehmende Künstler/innen:

Elisabeth Sonneck
Terry Haggerty
Achim Kobe
Tim Stapel
Malene Landgreen,
Rainer Splitt
Rebecca Michaelis
Frank Coldewey
Isabelle Borges
Christl Mudrak
Christine & Irene Hohenbüchler

Kurator: Rüdiger Lange